

Lieber Gott, wie kann ich mit dir reden?



Beten mit Kindern, eine spannende Sache. Was aber, wenn die Kinder Mühe haben und nicht mitmachen?

Die nachfolgenden Ideen sollen euch helfen, dass Beten in der Kindergruppe zu einem Erlebnis wird und sich die Kinder gerne daran beteiligen.

Beten soll freiwillig sein

Beten soll nie erzwungen werden. Die Kinder sollen sich freiwillig daran beteiligen und Freude am Beten haben.

Die Atmosphäre sollte ruhig und entspannt sein.

Die Kinder sollten wissen, warum man betet und zu wem man betet! Gestaltet darüber einmal eine Lektion oder Andacht!

Betendes Vorbild

Ihr als Leiter seid das Vorbild der Kinder. Betet zwischendurch in euren Lektionen oder Programmteilen laut. Ihr zeigt den Kinder damit, dass man überall und zu jederzeit mit Gott reden kann.

Betet einfach, gut verständlich und kurz.

Betet vor Mahlzeiten mit den Kindern, oder singt gemeinsam ein Lied. Erzählt ihnen Gebetserhörungen.

Wenn ihr mit den Kindern betet gebt ihnen klare Anweisungen: Wir sagen am Schluss des Gebetes: Amen / Anna beginnt mit beten / ich bete zuletzt.

Gebetsideen

Einstiegsform für ängstliche Kinder

Gebt den Kindern Zeit, sich ein Anliegen auszudenken. Fragt danach die Kinder, was sie sich ausgedacht haben. Ist es etwas zum

Danken, singt ihr als Gruppe das Lied:

Vater, wir danken dir,
Vater, wir danken dir,
Vater im Himmel, wir danken dir!
Doris Hanke, F. Hänssler

Ist es etwas zum Bitten, wandelt ihr das Lied ab in: Vater wir bitten dich. So kann jedes Kind sein Anliegen sagen (geht einfacher als beten) und gleich anschliessend wird das entsprechende Lied gemeinsam gesungen. Erklärt den Kindern, dass wir mit dem Lied Gott unsere Anliegen bringen.

Popcorn-Gebet

Setzt euch in einen Kreis und erklärt den Kindern, dass ihr nun beten möchtet, und zwar so, wie wenn Popcorn in der Pfanne herumspickt. Ihr könnt auch eine Schüssel Popcorn in die Mitte stellen. Die Gebete dürfen höchstens 1 - 2 Sätze lang sein. Jemand beginnt und sobald er fertig ist, fährt ein anderes weiter. Das Ganze soll nicht reihum im Kreis, sondern wild durcheinander gehen. Natürlich gilt auch hier: Es ist freiwillig! Zuletzt könntet ihr noch gemeinsam die Popcorns essen, denn beten ist etwas, das uns gut tut!

Wenn ihr ängstliche Kinder habt oder Kinder, die zu Hause nie beten, kann es am Anfang zögerlich gehen. Gebt nicht auf und fahrt so weiter. Erklärt den Kindern, dass ein Popcorn nicht so lange warten kann, weil es sonst anbrennt! Gebt am Anfang Zeit, damit sich schon mal jeder etwas ausdenken kann. Gebt Unterstützung, wenn jemand nichts weiss. Wenn ihr die Anliegen vorgängig sammelt, also jeder schon einen Gedanken nennt, fällt das Beten dafür nachher leichter.

INFO-BOX

Stichwort:

- Gebet
- Gebetsideen
- Motivation zum Gebet
- Beten

Autorin:

Mirjam Leuenberger findet Gebet wichtig und praktiziert das Beten auch in Kinderwochen und Kinderlagern.

Pinwand-Gebet

Jedes Kind erhält einen Zettel. Auf diesen sollen die Kinder ein Gebetsanliegen aufschreiben. Alle Zettel hängen wir nun an die Pinwand und lesen sie vor. Gleiche Anliegen zusammenstecken. Nun können wir eine Gebetsrunde starten und für die zusammengetragenen Anliegen beten.

Paket-Gebet

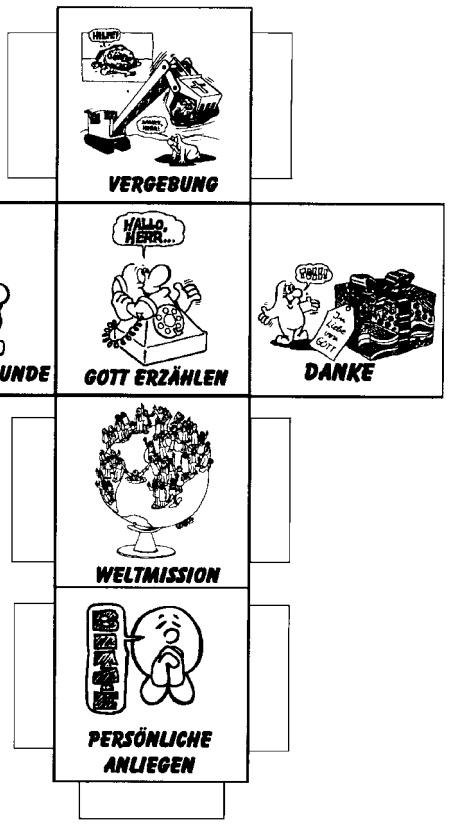
Wir bringen ein Geschenkpaket mit. Es besteht aus einer Schachtel, die mit einigen Lagen Geschenkpapier eingepackt ist. In der Schachtel kann etwas Süßes sein. Auf jeder Rückseite des Einpackpapiers steht ein Gebetsanliegen. Wir stellen das Paket in die Mitte und erklären, was wir jetzt machen: Auspacken (sorgfältig, Papier nicht zerreißen) und für das Anliegen auf der Rückseite des Papiers beten. Wer will, darf beginnen. Haben die Kinder Angst, beginnt der Leiter. Es darf immer wieder ein anderes Kind auspacken. Beten kann dasjenige, das auspackt oder aber ein anderes Kind, das sich freiwillig meldet. Ist das auch zu schwer für die Kinder, dürfen sie auspacken und das Anliegen vorlesen und der Leiter betet dann dafür. Zuletzt teilt man sich die Süßigkeiten.

Gebetwürfel

Wir machen einen Würfel, bei dem auf jeder Seite ein Wort steht: Freunde, Familie, Welt, Schule, Mission, Schuld. Ein Kind darf würfeln. Es kann danach zum gewürfelten Wort ein Gebet formulieren. So kann jedes Kind, das will, würfeln und beten.

Es besteht auch hier die Möglichkeit, zum gewürfelten Wort gemeinsam Anliegen zu suchen und nachher gemeinsam dafür zu beten.

Die Kinder sollten wissen, warum man betet und zu wem man betet!



Gebetwürfel

Leere Würfel (Vario-Cube) und Einsetzkarten zum Einfügen und Beschriften gibt es bei: www.pastorini.ch

Anliegen verteilen

Wir schreiben zu Hause Gebetsanliegen auf Zettel und nehmen sie mit in die Kindergruppe. Die Kinder, die beten möchten, dürfen sich einen Zettel nehmen und dafür beten.

Die Zettel könnt ihr wie bei einem Kartenspiel als Fächer in der Hand halten und die Kinder ziehen lassen.

Anliegen tauschen

Die Kinder schreiben ihr Anliegen auf einen Zettel (evt. mit ihrem Namen dabei). Alle Zettel kommen in einen Hut. Jedes Kind darf nun der Reihe nach einen Zettel ziehen und laut oder leise für dieses Anliegen beten. Ist es fertig mit beten, sagt es laut Amen, damit man weiss, dass der nächste Zettel gezogen werden kann.

Nasch-Gebet

In die Mitte der Gruppe wird ein Schüsselchen mit Gumibärchen gestellt. Die Gebete sollen kurz sein - nur ein Anliegen oder Dank! Jeder, der will, darf beten. Er darf sich nach dem Gebet ein Gumibärchen aus der Schüssel nehmen.

Tipp: Genügend Gumibärchen mitnehmen! Es gibt soooooo viel, wofür man Gott danken oder bitten kann!

Kreuz-Gebet

Klebt auf einen Tisch ein Kreuz aus Papier. Legt verschiedene Gegenstände in genügend grosser Anzahl bereit. (Bonbon = Dank / Steine = Sorgen, Angst, Schuld / Teelichter = Gebeterhörung / Schoggiherz = Dank für Gottes Liebe zu uns oder umgekehrt: Ich Liebe dich!) Erklärt den Kindern, wofür die einzelnen Sachen gedacht sind. Dasjenige, das betet, nimmt einen Gegenstand, legt ihn auf das Kreuz und betet. So geht es immer weiter, bis alle irgend etwas zu Jesus gebracht haben.

Achtung: Auf ruhige Atmosphäre achten!

Puzzle

Variante 1: Ein Kalenderbild in einige Teile zerschneiden. Auf die Rückseite der Teile Gebetsanliegen schreiben. Teil für Teil wird nun genommen, zusammengesetzt und dafür gebetet, bis das ganze Bild fertig ist.

Variante 2: Ein Blatt Papier in einige Teile schneiden. Auf jedes Teil ein Bild kleben, wofür man Gott danken könnte (Käfer, Blume, Spielzeug, Apfel, Bett,...). Jedes Kind erhält ein Teil. Sie können dafür danken und das Teil hinlegen, bis alle Teile gelegt und zusammengesetzt sind.

Memory

Gebetsanliegen immer auf je zwei Memorykärtchen schreiben. Beim Spielen immer dann beten, wenn jemand zwei gleiche Anliegen gefunden hat.

Zell doch s'Guete uf

Das Lied mit den Kindern lernen (Bibellesebund, Liederbuch: Mir sind jetzt binenand zum singe und zum lobe) Wenn sie es können, jeweils einmal singen und dann aufzählen lassen, was wir alles an Gutem von Gott haben. Danach wieder singen, aufzählen, singen...

Gebetssparcours

Gestaltet einen Postenlauf. An jedem Posten ist ein Gebetsanliegen aufgeschrieben. Die Kinder sollen gerade dort dafür beten, bevor sie weiter gehen. Ihr könnt auch Posten einbauen, die Informationen über das Gebet geben.

- Wie kann man beten: knien, Hände falten, Hände hoch heben, singen. Jedes Kind betet an diesem Posten in einer anderen Form.
- Bibelverse die zum Thema Beten passen, können gelernt werden. Welche Gruppe kann am Schluss des Parcours den Vers am besten auswendig aufsagen?
- Posten mit Nahrungsmitteln, Gewürzen aus anderen Ländern: Beten für jene, denen es an den gezeigten Nahrungsmitteln fehlt.
- Beten für Kranke, Verletzte, Verwundete. Auf einem Bein stehend für solche, die im Krieg oder durch Lepra ein Bein verloren haben. Hände auf die Augen legen und für Blinde Menschen beten. Am Boden sitzend für Menschen beten, die betteln müssen. Stumm beten für die Menschen die Gehörlos sind und deshalb nicht sprechen können.
- Beten um Frieden und Einheit: Kreis machen und einander die Hände geben zum Beten.
- Posten, an dem ein Brief für einen Missionar geschrieben werden soll.
- Usw.

Gebetshilfen

Kinder beten für die Welt

Zwei Bücher von Jill Johnstone (Hänssler Verlag) mit Geschichten und Gebetsanliegen aus vielen Ländern der Welt (siehe auch S. 15).

Rundbriefe

Rundbriefe von Missionaren als Grundlage für eure Gebetsrunden brauchen.

Noch besser ist es, direkten Kontakt zu einem Missionar aufzubauen und jeweils von ihm konkrete Anliegen zu erbitten. Dies kann auch durch einen Brief sein, in dem die Kinder selber nachfragen, wofür sie beten könnten. Vergesst danach aber nicht, den Kindern Gebetserhörungen auch mitzuteilen!

Gebet für die Islamische Welt

Gebetsheft während des Fastenmonats Ramadan. Die Ausgabe für Familien und Kinder enthält viele abwechslungsreiche Gebetsideen! ●

Vergesst
danach
aber
nicht, den
Kindern
Gebets-
erhö-
hungen
auch mit-
zuteilen!